


## Termine Monat Mai

jeden Sonntag 10:00 &  
jeden Mittwoch 19:30 Gottesdienst  
jeden Sonntag 11:15 Chorübungsstunde

Mi. 01.05. Tag der Arbeit - kein Gottesdienst  
Do. 02.05. 19:30 Gottesdienst  
Sa. 04.05. 16:00 Norddeutscher Schulchor singt in Berlin Neuköln  
So. 05.05. 10:00 Gottesdienst, anschließend Brunch  
So. 12.05. 10:00 Gottesdienst mit GE Lehmann aus Kreuzberg  
Unser Vorsteher dient in Kreuzberg  
Mo. 13.05. 19:00 Bezirksämterstunde mit BAP Nadolny in Rudow  
Mi. 15.05. 19:30 Gottesdienst mit AP Katens  
die Gemeinde Ludwigsfelde ist mit eingeladen  
Mi. 22.05. 19:30 Gottesdienst mit BE Przybylka  
Sa. 25.05. 10:30 Kindertag in Latzwall  
So. 26.05. 10:00 Stammapostel-Gottesdienst in Brandenburg   
Do. 30.05. 10:00 Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt  
Jugend fährt zum IJT in Düsseldorf (bis 02.06.)

## Vorschau

So. 09.06. 10:00 Pfingstgottesdienst des Stammapostels in Goslar   
So. 07.07. 10:00 Entschlafenen-Gottesdienst

**Allen Geburtstagskindern im Mai wünschen wir Gottes reichen Segen, Gesundheit und viel Freude in der Gemeinde im Warten auf den Herrn**



## Luckenwalder **NA**ktuell



Gemeindebrief der Neapostolischen Kirche, Gemeinde Luckenwalde  
Ausgabe Mai 2019



unsere Kirche in Kaliningrad (früher Königsberg)

## Wort des Monats:

**Sie werden satt von den reichen Gütern deines Hauses, und du tränkst sie mit Wonne wie mit einem Strom.**

(Psalm 36, 9)

## Blüten

Der Wonnemonat Mai ist nun angebrochen. Es blüht und grünt in der Natur, manches ist sogar schon abgeblüht und zeigt kleine Früchte, die nun wachsen und dann reifen müssen.

Nicht aus jeder Blüte wird allerdings auch eine Frucht. Es sieht schön aus, wenn ein Baum in der Blüte steht und die weiße, rosa oder lila Pracht selbst das Grün der Blätter überdeckt. So etwas lässt hoffen, dass im Sommer bzw. Herbst reiche Ernte zu erwarten ist. Doch die Blüten und die jungen Früchte haben noch manche Widrigkeit zu überstehen. Zunächst müssen die vielen Blüten auch bestäubt werden. Das übernehmen natürlich die Insekten, hauptsächlich die Bienen oder aber unnatürlich, in großen Obstplantagen in China die Menschen, weil dort die Bienen durch großzügige Anwendung von Pestiziden nicht mehr anzutreffen sind. Als nächstes müssen die Nachtfröste überstanden werden. Früher wurden zwischen den Baumreihen Feuer angezündet. Dabei ist selbstverständlich eine Feuerwache notwendig. Heute bedienen sich manche Obstbauern eines ungewöhnlichen Tricks. Sie besprühen die Bäume mit Wasser, wodurch um die Blüten ein Eismantel entsteht. So kommt die Kälte nicht so stark an die Pflanzen heran. Beim Erstarren des Wassers entsteht unter bestimmten Bedingungen sogar ein wenig Wärme. Im privaten Bereich ist davon jedoch abzuraten. Außerdem bedrohen Hagel, starker Wind, Pilze und Viren die Blüten. Selbst wenn das alles gut überstanden ist, werden Blüten oder manche jungen Früchte abgeworfen. Manchmal ist der Blütenbestand auch einfach zu groß und der Baum schützt sich auf diese Weise.

Übrigens wäre es schön, wenn in unserem kleinen Garten, der nicht zum Lebensunterhalt beiträgt, weitgehend auf die „chemische Keule“ verzichtet wird. Die Insekten freuen sich und wir tragen noch etwas zum Erhalt der Schöpfung bei. Das Bild der Blüte wird natürlich auch metaphorisch benutzt. Hiob spricht von der Blüte seines Lebens. Auch Sirach verwendet dieses Bild mehrmals und für uns bedeutet es oft, mit Hoffnung auf etwas zu blicken. Vielleicht hat sich daher auch

der Begriff Blüten für Falschgeld ergeben. Es sieht schön aus, aber die Hoffnung wird enttäuscht, denn es trägt keine Früchte.

Ein Wort aus der Heiligen Schrift drängt sich bei unserer Überschrift auf.

Der Herr hatte von jedem der 12 Stämme der Israeliten einen Stab gefordert den sie in die Stiftshütte tragen sollten. Als Zeichen, dass sich Gott zu dem Erwählten hält, sollte er grünen. In 4.Mose 17 heißt es vom Stab Aarons des Hohepriesters: „...da grünte der Stab Aarons, der zum Hause Levi gehört, und die Blüte ging auf und trug Mandeln.“

Ein schönes Zeichen, dass aus der hübschen Blüte auch gute Früchte hervorgehen. Eine Zierpflanze, deren Dolden oft sowohl reife als auch grüne Früchte zeigt, hat eventuell daher den Namen „Aronstab“. Doch Vorsicht! Diese Pflanze ist, wie viele andere Zierpflanzen auch, giftig.

## Glück und Segenswünsche

zum Geburtstag überbrachten Priester Zühlke und Diakon Schnepf unserer ältesten Schwester am 20. April. Wir durften Schwester Hiltmann auch im Namen des Bezirksapostels gratulieren und von ihm eine Karte überreichen. Sie bedankte sich recht herzlich und versicherte uns, dass sie täglich die Gemeinde in ihre Gebete miteinschließt.



## Worte zum Nachlesen

So. 05.05. Kolosser 1, 16  
So. 12.05. Johannes 11, 11  
So. 19.05. Matthäus 14, 32  
So. 26.05. Johannes 6, 51

Do. 02.05. Offenbarung 3, 20  
Mi. 08.05. Sprüche 2, 7  
Mi. 15.05. Lukas 24, 27  
Mi. 22.05. Psalm 84, 13  
Do. 30.05. Johannes 12, 32

Impressum: Herausgeber: Neuapostolische Gemeinde Luckenwalde;  
Postanschrift: Puschkinstraße 38; erscheint monatlich; Verantwortlich: Mario Ziege;  
Redaktion: D. Zühlke, I. Röhr; Fotos: D. Zühlke, Ch. Schnepf, E. Butkewitz;  
Vervielfältigung (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung.